

Ansprache des Sprechers der AGDM Bernard Gaida zum Tag der Deutschen Einheit

Liebe Landsleute,

im Namen der Arbeitsgemeinschaft deutscher Minderheiten in der FUEN, gratuliere ich Ihnen allen, die in Deutschland und anderen Ländern leben und den 3. Oktober - den Tag der Deutschen Einheit feiern.

In diesem Jahr feiern wir zum dreißigsten Mal diesen größten deutschen Nationalfeiertag. Wir erinnern uns an all die mutigen und ehrlichen Menschen, die zur friedlichen Revolution, zum Fall der Berliner Mauer und zur Vereinigung Deutschlands, des Landes einer einzigen Demokratie, aber auch zum kulturellen Mutterland aller deutschen Gemeinschaften auf der ganzen Welt, beigetragen haben.

Der diesjährige Leitgedanke "Wir miteinander" erinnert uns am besten daran, dass der Feiertag nicht nur die Vereinigung zweier Gebiete feiert, die seit Jahrzehnten gewaltsam getrennt waren. Darüber hinaus bedeutet das „Miteinander“ - alle in Deutschland lebenden Menschen, Diejenigen die das Deutschland täglich aufbauen und Vorteile der fortgeschrittenen deutschen Gesellschaft genießen dürfen. Das „Miteinander“ ist auch für uns eindeutig als Angehörige deutscher Minderheiten in anderen Ländern, die das Deutschland als ihr kulturelles Mutterland verstehen.

Der Fall der Berliner Mauer beendete nicht nur das totalitäre kommunistische Regime in einen Teil Deutschlands, sondern baute auch alle totalitären Barrieren in Osteuropa ab. Das ermöglichte den Völkern des ehemaligen östlichen Blocks, freie Wahlen abzuhalten und so die Demokratisierungsprozesse anzufangen. Das waren die Bausteine für ein freies Europa und für das friedliche Leben aller Nationen auf dem europäischen Grund.

Es war ein Prozess, der die Erweiterung der Europäischen Union nach Ost- und Südosteuropa ermöglichte. Durch europäische Integration sind viele deutsche Minderheitsgemeinschaften mit Deutschland zusammengewachsen.

Meine lieben Landsleute,

möge dieser Tag der Deutschen Einheit als Feiertag des Friedens und der Toleranz eine Gelegenheit für uns sein, darüber nachzudenken, wie wir bessere Menschen und gewissenhaftere Bürger werden, unabhängig davon, wo wir geboren wurden und wo wir leben. Bleiben wir dabei, neue und bestehende Brücken der Zusammenarbeit vor allem in kultureller und sprachlicher Hinsicht, zwischen Deutschland und unseren deutschen Gemeinschaften mit der Unterstützung des Mutterlandes, weiterhin zu errichten und zu stärken. Bleiben wir auch untereinander solidarisch denn nur so unterstützen wir den Erhalt unserer deutschen und deutschsprachigen Gemeinschaften in allen Ecken Europas und Zentralasiens.

Bleiben Sie vorsichtig und gesund!

In Berlin, am 3. Oktober 2020